

## **Sächsische Zeitung:**

Zeithains Justizvollzugsanstalt (JVA) ist jetzt eine Pilgerstätte: Wanderer, die auf dem ökumenischen Pilgerweg zwischen Görlitz und dem hessischen Vacha unterwegs sind, können ab sofort im Garten des offenen Vollzuges einkehren und Energie tanken.

Am Freitag wurde die „Pilgeroase“ eröffnet. Die Idee, die JVA zum Rastplatz für Wallfahrer zu machen, stammt von Christel Bakker-Bents. Die 53-Jährige ist seit Herbst 2013 Gefängnisseelsorgerin in Zeithain. Immer wieder habe sie die Wanderer an der nahe der JVA gesehen, sagt die Pfarrerin. „Der ökumenische Pilgerweg führt ja hier direkt vorbei.“ Zusammen mit dem Pilgerwegs-Verein und der Gefängnisleitung wurde das Vorhaben des Pilgerortes binnen weniger Wochen umgesetzt.

Jetzt findet sich das Pilgerweg-Symbol, die gelbe Muschel auf blauem Grund, vorm JVA-Tor und weist den Weg in die Gartenanlage des offenen Vollzuges. Dort gibt es neben einem Teich, Gemüsebeeten sowie einer kleinen Tierfarm auch eine Laube mit überdachter Sitzecke. In dem schattigen Eckchen sollen die Insassen des offenen Vollzuges den erschöpften Pilgern künftig ein Getränk kredenzen. Aus den Begegnungen sollen sich wiederum Gespräche zwischen Pilgern, Gefangenen und Vollzugsmitarbeitern ergeben.

Auch der Anstaltsleitung ist es wichtig, den Vollzug weiter nach außen hin zu öffnen. „Mit diesem Schritt soll es gelingen, weitere Einblicke in eine moderne JVA zu geben“, erklärt der Vize-Leiter der Zeithainer Anstalt, Mathias Weilandt.

Einfach hereinspazieren sollen die Besucher aber nicht. Einzelpersonen und kleine Gruppen sind gehalten, sich vorm Gang in den Garten an der Torwache zu melden. Ab einer Gruppengröße von fünf Personen ist eine Voranmeldung in der JVA nötig. Im offenen Vollzug der Zeithainer Anstalt leben derzeit 22 Gefangene. (ewe)



*Häftling Michael Bleier (38, li.), Anstaltsseelsorgerin Christel Bakker-Bents (53) und JVA-Sprecher Benno Kretzschmar in der neuen Pilgerstätte.*

Fotos: Christian Suhrbier

## **Focus Online:**

Pilger auf dem Ökumenischen Pilgerweg in Sachsen können jetzt auch im Gefängnis einkehren.

Die JVA Zeithain bei Riesa ist seit Freitag offizieller Pilgerort. Ein Hinweisschild lade die Wanderer ein, den offenen Vollzug des Gefängnisses anzusteuern, sagte JVA-Sprecher Thomas Kepsch. Dort bekämen die Pilger ein Getränk gereicht, könnten rasten und auch mit einem der rund 30 Gefangenen im offenen Vollzug ins Gespräch kommen. Gedacht sei an einen Austausch über Schuld und Strafe „über Zäune und Mauern hinweg“. Der 2003 eröffnete Ökumenische Pilgerweg führt vom ostsächsischen Görlitz bis zum Rennsteig in Thüringen. In der JVA Zeithain sitzen rund 400 Gefangene.

## **Morgenpost:**

**WEIL DER KNAST VON ZEITHAIN  
DIREKT AM JAKOBSWEG LIEGT...**

*In der Justizvollzugsanstalt (JVA) Zeithain ist eine Pilgerstätte eingeweiht worden. Im Bereich des offenen Strafvollzugs können Pilger mit Häftlingen und Justizbeamten ins Gespräch kommen.*



Die berühmteste Pilgerstrecke der Welt führt auch durch Sachsen:  
Ab Görlitz führt ein Ast des

„Jakobsweges“ immer nach Westen - Endpunkt Santiago de Compostela in Spanien. Zu den vielen Rast- und Besinnungsstationen der Pilgerstrecke zählt jetzt auch ein ganz besonderer Ort: Das Gefängnis von Zeithain. Mitten in der JVA können die frommen Wanderer in der „Pilgeroase“ Rast machen - und dabei auf Menschen treffen, die im irdischen Leben vom rechten Pfad abgekommen sind.

Die außergewöhnliche Idee dazu hatte Gefängnispfarrerin Christel Bakker-Bents (53). Sie wurde immer wieder von Insassen nach Ausgängen gefragt. „Deshalb ging ich mit Männern aus dem offenen Vollzug pilgern“, sagt sie. Da der Knast direkt am Jakobsweg liegt, lag es nahe, hinter Gittern eine Raststätte zu errichten.

Benno Kretzschmar (44) von der JVA: „Wir möchten die Gefangenen in die Gesellschaft reintegrieren. Trotzdem müssen wir bedenken, dass wir auf dem Gelände einer JVA sind.“ Möglich ist dies deshalb nur mit Gefangenen im offenen Vollzug. Um als Pilger in den Knast zu kommen, reicht es, an der Torwache zu klingeln. Dann wird man von einem Inhaftierten abgeholt und hat die Möglichkeit sich im Innenhof auszuruhen.

Gruppen sollten sich vorher anmelden. Übernachten dürfen Pilger in der JVA Zeithain nicht. Das geht aber in der Pilgerherberge der Gemeinde Zeithain. Kontakt: E-Mail: [g.skriewe@t-online.de](mailto:g.skriewe@t-online.de)

Von Tom Schmidtgen